

# Protokoll

## über die Jugendwarteversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes

Datum: 24. Januar 2017  
Ort: Clubräume des Großflottbeker THGC

Beginn: 19:18 Uhr / Ende: 21: Uhr

Nach Ankündigung vom 16. Dezember 2016 wurde mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 13. Januar 2017 zu dieser Versammlung zum festgelegten Termin (4. Dienstag im Januar) eingeladen unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Feldhockeysaison - Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2016
3. Hallenhockeysaison 2016-2017
  - Rückblick auf die noch laufende Saison
  - Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften
4. Spielmodus im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C):
  - Auswertung der in der ablaufenden Hallensaison gewonnenen Erfahrungen und Festlegung der Modalitäten für die kommende Feldsaison
5. Feldhockeysaison 2017 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen
6. Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:
  - Bericht zum Stand des Schiedsrichterwesens und zur Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern
7. Verschiedenes
  - Hinweis auf den Bundesjugendtag des DHB am 11. und 12. März 2017 in Meerane (Sachsen)
    - o Erörterung der zum Bundesjugendtag gestellten Anträge

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Die Versammlung wurde um 19:18 Uhr von Michael Schütte eröffnet. Er übernahm die Leitung der Versammlung, begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV) und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV), die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendausschusses, den Landestrainer des HHV, Markku Slawyk, sowie alle Gäste.

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von zwanzig Vereinen des HHV vertreten waren. Nicht vertreten waren die Vereine Eimsbütteler TV, Hamburger SV (entschuldigt), TV Lokstedt, HC Lüneburg (entschd.) und Rahlstedter HTC (entschd.). Aus dem SHHV waren vier der zwanzig Vereine vertreten: SV Henstedt-Ulzburg, Itzehoe HC, LBV Phönix, THC Neumünster.

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Giesela Uhlenhaut, Anja Müller-Wieland und Michael Schütte. Jenny Umbach wurde durch Jens Umbach vertreten.

Die Versammlung war frist- und formgerecht einberufen worden und beschlussfähig. Einwendungen gegen diese Feststellungen gab es nicht.

### Zu Tagesordnungspunkt 2

Feldhockeysaison: Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2016

Michael Schütte berichtete, dass es am Ende der vergangenen Feldsaison zu unerfreulich vielen Nichtantritten zu Platzierungsspielen gekommen sei. Hierzu wurde angeregt, zumindest bei größeren Gruppen nicht auch den letzten Platz auszuspielen und etwaige Platzierungsspiele bereits zu Beginn der Saison auf der Internetseite darzustellen, damit die Verantwortlichen frühzeitig erkennen können, wann welche Spiele bei Erreichen einer bestimmten Platzierung auszutragen sind. Als notwendig erachtet wird aber, dass auch nach Abschluss von Vorrunden ein Spielbetrieb nach den Sommerferien gewährleistet ist.

In der Feldhockeysaison 2016 wurde im Kleinfeldhockey erstmals in allen Kleinfeld-Spielklassen die Lange Ecke als Freischlag von der Mittellinie und ansonsten analog zum Großfeldhockey gespielt. Diese Regeländerung hat sich offenbar bewährt und soll beibehalten werden.

Besondere Anmerkungen von den Staffelleitungen gab es nicht.

### Zu Tagesordnungspunkt 3

Hallenhockeysaison 2016-2017

- Rückblick auf die noch laufende Saison
- Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften

Unter Hinweis auf das Rundschreiben der Geschäftsstelle des HHV vom 20. 1. 2017 wies Michael Schütte auf die Aufgaben des Ausrichters insbesondere in den öffentlichen Hallen hin. Die Hallen einschließlich der Umkleieräume und Sanitäranlagen sind sauber zu hinterlassen, die Hallen nach Verlassen zu verschließen, die Banden und Tore abzubauen etc. Auf den Aufbau von Buffets muss in öffentlichen Hallen bitte verzichtet werden. Dem Protokoll über diese Versammlung soll eine Aufstellung der Aufgaben des Ausrichters hinzugefügt werden.

Im Spielbetrieb sind häufig Nachlässigkeiten zu beobachten, unter anderem werden Spielberichtsbögen nicht bereitgehalten, nicht vollständig ausgefüllt, nicht rechtzeitig dem Ausrichter übergeben, die Spielergebnisse nicht ordnungsgemäß eingetragen oder Schiedsrichter oder Zeitnehmer während eines Spieles unzulässig gewechselt werden. In Spielen der Regionalligen der weiterführenden Altersklassen wird häufig unterlassen, die Namen und Lizenznummern der Schiedsrichter leserlich anzugeben.

Im Interesse eines ordnungsgemäßen Spielbetriebes, wie alle Jugendmannschaften ihn erwarten dürfen, sollten die Vereine sich weiter darum bemühen, diese Regelungen allen am Spielbetrieb Beteiligten immer wieder zu vermitteln.

Zum bisweilen unvollständigen Eintrag der Schiedsrichter in den Jugend-Regionalligen wurde angeregt, im Spielberichtsformular hierfür mehr Platz einzuräumen oder zu Gunsten des leserlich aufgeführten Namens auf die Unterschrift der Schiedsrichter zu verzichten.

Wie bereits in vorangegangenen Saisons gehandhabt, soll zum Abschluss auch der laufenden Saison erneut von den Siegermannschaften aller Ligen ein Foto auf der Internetseite erscheinen. Alle Vereine, deren Mannschaften Sieger einer Liga werden, wurden daher gebeten, Fotos von ihren Siegermannschaften an die Geschäftsstelle zu leiten.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Spieltermine der Mädchen B bisweilen nicht zeitnah oder nicht vollständig im Internet dargestellt seien.

Michael Schütte wies auf die bevorstehenden Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften der Jugend hin:

Es werden für die Zwischen- und Endrunden der Regionalligen der Spielgemeinschaft HHV-SHHV Verbandsschiedsrichter gestellt, die von Beobachtern begleitet werden. Es werden Turnierkostenabrechnungen erstellt werden. Die Kostenanteile der Mannschaften sind vor Ort in bar zu entrichten (40 bis 50 € je Mannschaft und Spieltag).

Die Nord-Ost-Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften finden wie folgt statt:

Weibliche Altersklassen: 11.-12.2.2017  
Männliche Altersklassen: 18.-19.2.2017

Ausrichtung:

Mädchen A: THC Ahrensburg  
Männliche Jugend B: DCadA

Weibliche Jugend A: BTSV Eintracht, Braunschweig  
Weibliche Jugend B: Berliner HC  
Männliche Jugend A: Club zur Vahr, Bremen  
Knaben A: Mariendorfer HC

Termine und Ausrichter der Deutschen Meisterschafts-Endrunden sind festgelegt:

Weibliche Jugend A:	TV 48 Schwabach	25.-26. 2. 2017
Weibliche Jugend B:	Eintracht Dortmund	25.-26. 2. 2017
Mädchen A:	Braunschweiger THC	25.-26. 2. 2017
Männliche Jugend A:	TC Blau-Weiß Berlin	4.-5. 3. 2017
Männliche Jugend B:	HC Georgsmarienhütte	4.-5. 3. 2017
Knaben A:	Kreuznacher HC	4.-5. 3. 2017

Bewerbungen um die Ausrichtung einer Endrunde um die Deutsche Meisterschaft der Jugend im Jahre 2018 sind möglichst vor dem Bundesjugendtag des DHB (11. 3. 2017) an das Jugendsekretariat des DHB zu richten.

Da die Spielgemeinschaft HHV-SHHV regelmäßig die Ausrichtung von jeweils zwei der sechs Nordostdeutschen Meisterschaften übertragen bekommt, würde der Jugendausschuss den Eingang entsprechender Bewerbungen – bitte an Damar von Livonius, [d.vonlivonius@hamburg hockey.de](mailto:d.vonlivonius@hamburg hockey.de) – sehr begrüßen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 4

Spielmodus im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C):

- Auswertung der in der ablaufenden Hallensaison gewonnenen Erfahrungen und Festlegung der Modalitäten für die kommende Feldsaison

Michael Schütte berichtete, dass der Arbeitskreis C-Bereich am 10. 1. 2017 getagt habe und eine Versammlung von Vereinstrainern und -jugendwarten zum Erfahrungsaustausch über den Spielbetrieb ohne Saisonsieger im C-Bereich am 16. 1. 2017 stattgefunden habe. Es wurde auf das den Vereinen zugesandte Protokoll über die Versammlung vom 16. 1. 2017 und dessen Ergänzungen hingewiesen.

Es wurde an die vor Beginn der Hallensaison bekanntgegebenen Regularien zum Spielbetrieb im C-Bereich erinnert. Von Vereinsvertretern wurde auf einzelne zu verbessernde Punkte hingewiesen:

- Es werden zu wenige Spieltage angeboten. Im bisherigen Ligabetrieb gab es i.d.R. Vierergruppen, mithin vier Spieltage in der Saison zuzüglich weiterer ein bis zwei Spieltage für die Mannschaften, die sich für Zwischen- und Endrunden qualifizieren konnten.
- Die Verteilung der Spieltage war in dieser Saison ungünstig, 1. Spieltag zu Beginn der Saison, 2. Spieltag erst am letzten Wochenende vor Weihnachten.
- Eine Ehrung des Tagessiegers nicht statt.
- Die Überschneidung der Spieltage mit denen der Knaben B und Mädchen B macht es problematisch, C-Mannschaften zusätzlich im B-Bereich spielen zu lassen.

Dagmar von Livonius wies darauf hin, dass Hallenzeiten für eine verlässliche Planung bereits deutlich vor Beginn der Hallensaison zur Verfügung gestellt sein müssen. Hallenzeiten, die Vereine nachträglich im Laufe der Saison anbieten, können nicht in die Planung einfließen.

Für die Feldsaison sind 5 bis 6 Spieltermine vorgesehen. Einzelheiten der Durchführung wird der Arbeitskreis erarbeiten und rechtzeitig zu Beginn der Saison bekanntgeben.

Der Arbeitskreis und der Jugendausschuss sind der Überzeugung, dass sich Auswirkungen des geänderten Spielmodus erst nach Ablauf von zwei bis drei Jahren fundiert werden erkennen lassen. Insofern wird der Spielbetrieb in der Form, wie er erstmals in der laufenden Hallensaison ohne Ermittlung eines Saisonsiegers praktiziert wurde, weiter optimiert und beobachtet werden.

### Zu Tagesordnungspunkt 5

Feldhockeysaison 2017 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen

Michael Schütte wies auf den Termin für die Meldung der Jugendmannschaften – 1. Februar 2017 – hin.

Giesela Uhlenhaut kündigte an, dass – abgesehen von den Regionalligen der an den Deutschen Meisterschaften beteiligten Altersklassen – die ersten Spiele wegen vor-  
ausgehender Ferien und Feiertage voraussichtlich erst am Wochenende 6. – 7. Mai 2017 stattfinden werden, und dass die gestaffelten Sommerferien der an der Spiel-  
gemeinschaft beteiligten Bundesländer eine Planung sehr erschweren.

### Zu Tagesordnungspunkt 6

Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:

- Bericht zum Stand des Schiedsrichterwesens und der Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern

Michael Schütte berichtete, dass im vergangenen Jahr der Fokus des Schiedsrichterwesens auf der Begründung des Schiedsrichter- und Regelausschusses der Spielgemeinschaft HHV-SHHV (SRA) und auf dem Bestreben lag, die von Paul Asmuss aufgebaute Arbeit zur Rekrutierung und Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern fortzuführen und auf dauerhafte Grundlagen zu stellen.

Im Jahre 2016 wurden drei Q-Lizenz-Lehrgänge für Nachwuchsschiedsrichter durchgeführt. Wegen leider sehr kurzfristiger Bekanntgabe durch den SRA konnte ein geplanter Lehrgang – Hallen-Jugendturnier der TGH – leider nicht genutzt werden. Ein weiterer Q-Lizenz-Lehrgang folgte zu Beginn dieses Jahres beim Dreikönigsturnier des Klipper THC.

Der SRA hat sich Ende vergangenen Jahres mit Jan Borgmann verstärkt. Während Klaus Studemund sich vorrangig mit der Grundausbildung (C- und Q-Lizenzen) befasst, zählt es zu Jan Borgmanns Aufgaben, die Nachwuchsschiedsrichter zu begleiten und zu fördern, die nach Erlangung der Q-Lizenz eine Laufbahn als Verbandschiedsrichter einschlagen wollen.

Für Q-Lizenz-Anwärter die bisher nur an einem praktischen Q-Lizenz-Lehrgang teilgenommen haben, wurde die Teilnahme an einem Q-Lizenz-Regelkundelehrgang am 22. oder 24. Februar 2017, jeweils 18:00 Uhr, in den Clubräumen des SC Victoria, Lokstedter Steindamm 72, 22529 Hamburg, angekündigt; Einladung folgt.

### Zu Tagesordnungspunkt 7

Verschiedenes

- Hinweis auf den Bundesjugendtag des DHB am 11. und 12. März 2017 in Meerane (Sachsen)
- Erörterung der zum Bundesjugendtag gestellten Anträge

Unter diesem TOP berichtete Anja Müller-Wieland über Maßnahmen im Schulhockeybereich.

Es werden ab der Feldhockeysaison 2017 neue Staffelleiter/innen benötigt für

- Knaben C (bisher Tannja Pfaff)
- Männliche Jugend B Kleinfeld (bisher Jan Schmütsch)

Die Staffelleitung der Knaben C zu übernehmen, erklärte Pascal Pickert, TSG Bergedorf, sich bereit.

Der Bundesjugendtag 2017 findet am 11. und 12. März in Meerane statt. Vereine, die selbst keinen Vertreter zum Bundesjugendtag entsenden, wurden gebeten, die Vertreter ihres Verbandes mit der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte zu bevollmächtigen. Vollmachtsvordrucke sind bereits zugesandt worden.

Michael Schütte gab kurze Erläuterungen zu den bisher bekannten Anträgen zum Bundesjugendtag.

- Der Antrag des Hanseatischen Hockey-Clubs (HHC) aus Bremen sieht eine andere Verteilung der Teilnahmeplätze an den Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend vor, die für unsere Spielgemeinschaft nicht von Vorteil ist. Der weitere Antrag des HHC hat zum Ziel, dass die Verteilung der Teilnahmeplätze an den Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend in der Spielordnung festgeschrieben wird und nicht mehr wie bisher in der Disposition des Bundesjugendtages steht.
- Der Antrag des HHV beruht auf einem Auftrag, den Michael Schütte im Nachwuchsleistungssportseminar des DHB am 11. 11. 2016 übernahm<sup>1</sup>. Er betrifft eine Änderung der in der Spielordnung geregelten Möglichkeit der Landesverbände, Spielgemeinschaftsmannschaften zuzulassen vor dem Hintergrund der Idee, im älteren Jugendbereich Bundesligen zu installieren.

Die Jugendhauptversammlung des HHV findet am Mittwoch, dem 22. März 2017, statt. Anträge sind bitte vor Ferienbeginn zu stellen, also spätestens bis 1. 3. 2017.

Der Termin für die Meldung der Jugendmannschaften zur Hallenhockeysaison 2017-2018 wird – abweichend von der bisherigen Praxis – festgelegt auf den 17. Juli 2017.

Die nächste Jugendwarteversammlung HHV-SHHV wird turnusmäßig am 23. Januar 2018 stattfinden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Michael Schütte dankte den Vereinsvertretern für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:26 Uhr.

Hamburg, den 26. Januar 2017

gez. Michael Schütte  
Jugendausschuss HHV-SHHV

---

<sup>1</sup> s. Anlage: Protokoll über das Nachwuchsleistungssportseminar des DHB vom 11. 11. 2016